

Uebersicht.

A. Die größern gemeinen Herrschaften.

1. Vogteien der XII Orte.

(Zürich, Bern, Lucern, Uri, Schwyz, Unterwalden, Zug, Glarus, Basel, Freiburg, Solothurn und Schaffhausen.)

Lauis.

Mendris.

Luggarus.

Mainthal.

2. Vogtei der VIII alten Orte (Zürich, Bern, Lucern, Uri, Schwyz, Unterwalden, Zug und Glarus) und Appenzells.

Rheinthal.

3. Vogteien der VIII alten Orte.

Landgraffschaft Thurgau. *)

Graffschaft Sargans. *)

Obere freie Aemter. *)

*) Durch den Narauerfrieden von 1712 wurde Bern in die Mitregierung aufgenommen. — Am Landgerichte im Thurgau hatten auch Freiburg und Solothurn Antheil, daher man die betreffenden Geschäfte Xörtische hieß; IXörtische nannte man diejenigen, an denen Schaffhausen wegen Diesenhofen Antheil nahm.

4. Vogteien der III Stände Zürich, Bern und Glarus.

Graffschaft Baden. **)

Untere freie Aemter. **)

**) Durch den Narauerfrieden gingen diese Vogteien an Zürich und Bern allein mit Vorbehalt der Rechte von Glarus über.

B. Die kleinern gemeinen Herrschaften.

1. Vogteien der Orte Uri, Schwyz und Nidwalden, auch dritthalbörtische Vogteien genannt.

Bellenz.

Bollenz.

Riviera.

2. Vogteien der Stände Bern und Freiburg.

Schwarzenburg.

Orbe mit Tschertliz.

Grandson.

Murten.

3. Vogteien der Orte Schwyz und Glarus.

Uznach.

Gaster.

4. Abt-sanctgallische Lande.

(Von Zürich und Bern vorübergehend von 1714 bis 1718 durch Intendanten oder Landsögte verwaltet.)

(* d. h. d. h. d. h.)

Anm. A und B. 4. nach Materien und diese chronologisch geordnet; B. 1. 2. 3. in bloß chronologischer Reihenfolge.

(*) Auch den Baronenswürden hängen die Vogteien an Zürich und Bern allein mit Vorbehalt der Rechte von Glarus über.

4. Vogteien der III. Eidgen. Zürich, Bern und Glarus.

(** d. h. d. h.)

(** d. h. d. h.)

(*) Auch den Baronenswürden hängen die Vogteien an Zürich und Bern allein mit Vorbehalt der Rechte von Glarus über.